



Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 20.03.2025 Beginn: 18:30 Uhr

Ort: Gerd-Lohwasser-Halle Ende: 20:10 Uhr
Hartmannstraße 114, Erlangen

Thema: 1. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Ost

Anwesende

Stadtteilbeirat:

Fr. Buchholz

Fr. Schäfer

Fr. Frey-Schmidt

Hr. Mpairaktaridis f. Hr. Stürmer

Fr. Spalek f. Hr. Greisinger

Hr. Pfeifenberger

Hr. Brock

Fr. Rademacher

Fr. Steger

Entschuldigt

Hr. Greisinger

Hr. Stürmer

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Fr. Radue

Fr. Linhart

Verwaltung/Sonstige Institutionen:

Hr. Hutzler/Obdachlosenhilfe Willi e. V.

Bürger:

ca. 10

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Die Vorsitzende, Frau Pauline Buchholz, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Ost im Jahr 2025.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Die Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 2 Vorstellung der Obdachlosenhilfe Willi e. V.

Herr Hutzler, stellvertretender Leiter der Tagesstätte berichtet.

Der Verein besteht seit über 25 Jahren und kümmert sich um wohnungslose Menschen.

Herr Hutzler erläutert, dass die Stadtverwaltung über ausreichend Verfügungswohnungen verfügt und wohnungslose Menschen gut unterbringen kann.

Montag bis Freitag kann in der Tagesstätte warm zu Mittag gegessen werden, es gibt Kaffee und andere Getränke, Duschen und eine Kleiderkammer. Am Tag besuchen zwischen 35 und 55 Menschen die Einrichtung.

Zwei Mitarbeiter beraten die Hilfesuchenden vor allem in Sachen Gesundheit, Finanzen, Sucht oder Problemen mit Behörden.

Das Ziel des Vereins ist es, das Leben der betroffenen Personen einfacher zu machen, Wege aufzuzeigen, zu vermitteln und zu unterstützen.

Finanzielle Unterstützung erhält der Verein von der Stadtverwaltung, diese finanziert die Gehälter der beiden Sozialpädagogen, außerdem berichtet Herr Hutzler vom respektablen Spendenaufkommen durch Firmen, Kirchen und Privatpersonen.

Am 23.05.25 ist ein Straßenfest in Kooperation mit der Tafel und der Schule für Kranke geplant, evtl. wird es auch bald einen Infostand in den Arcaden geben. Die Außenwirkung ist laut Herrn Hutzler sehr wichtig, interessierte Bürger*innen können sich die Einrichtung gerne ansehen.

Frau Buchholz bedankt sich für den interessanten Beitrag und freut sich auf das geplante Straßenfest und bietet nicht-finanzielle Unterstützung des Stadtteilbeirats an.

TOP 3: Bericht über die Nutzung des Rufbusses im Röthelheimpark

2021 wurde nach mehreren gefährlichen Situationen und Unfällen beim Abbiegen durch die ESTW beschlossen, dass die Buslinie 293 nicht mehr durch die Doris-Ruppenstein-Straße und die Luise-Kiesselbach-Straße fahren wird.

Als Ersatz wurden zur Anbindung mehrere Rufbushaltestellen geschaffen. 26 Fahrgäste nutzten den Rufbus im letzten Jahr.

Der Stadtteilbeirat stellt der Verwaltung die Frage, ob eine Veränderung am Angebot etwas verändern, bzw. verbessern würde.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

- a) Bezüglich der Straßenschäden an der Drausnickstraße gibt es noch keine Rückmeldung aus der Verwaltung.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

- a) Antrag aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt vom 19.11.24 – Anbindung Stadtteil Ost an den öffentlichen Busverkehr:
Die Busanbindung des westlichen Bereichs von Sieglitzhof und der Meilwaldsiedlung ist nicht richtlinienkonform. Dies wurde bereits in der BÜV Sieglitzhof sowie in Sitzungen des Stadtteilbeirat Ost besprochen.
Während der Baustelle in der Drausnickstraße erfolgte eine Umleitung der Linie 284 über die Schleifmühlstraße mit einer Haltestelle in dieser Straße, was die Anbindung temporär verbesserte. In der BÜV Gesamtstadt wurde daher der Vorschlag gemacht, die Haltestelle Schleifmühlstraße dauerhaft anzufahren.
Im UVPA am 18.03.25 wurde berichtet, dass die Umleitung über die Schleifmühlstraße nicht dauerhaft genutzt werden kann. Die Anbindung des westlichen Bereichs von Sieglitzhof über 3 – 4 neue Haltestellen eines neuen Rufbusses ist jedoch weiter in Planung, die Umsetzung frühestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 geplant.
- b) Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Bebauungsplan Nr. 181 – Stubenloh Süd
Herr Linhart berichtet, dass der Bebauungsplan für das Areal aktuell neu gemacht wird, derzeit läuft die Öffentlichkeitsbeteiligung.
Bisher gab es in diesem Gebiet Wohngebiete und Gewerbegebiete, urbane Gebiete sollen nun dazu kommen. Das bisherige Gewerbegebiet soll urbanes Gebiet werden, dies bedeutet, dass hier

eine Mischanlage aus Gewerbe, Wohnen und Kultur entstehen kann.

Die Elefantentreppe soll dann ein Studentenwohnheim werden, der Glaspalast ein Mischgebäude. Der Rote Platz soll zu einer Grünfläche mit Bäumen umgestaltet werden.

Auf der städtischen Internetseite können viele Dokumente und Beschreibungen eingesehen werden. Der Link hierzu: [7. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. 181 | Stadt Erlangen](#)

- c) Am Dienstag, 06.05.25, findet die nächste Müllsammelaktion des Stadtteilbeirates statt. Treffpunkt um 17 Uhr am Grünstreifen im Röthelheimpark, am Hasen.

- d) Sammlung für die Tafel vor Weihnachten:

Am 30.11.24 hat der Stadtteilbeirat einen Infostand am Georg-Marshall-Platz eingerichtet, um mit interessierten Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Außerdem wurden Lebensmittelspenden für die Erlanger Tafel gesammelt. Die Aktion war ein sehr großer Erfolg.

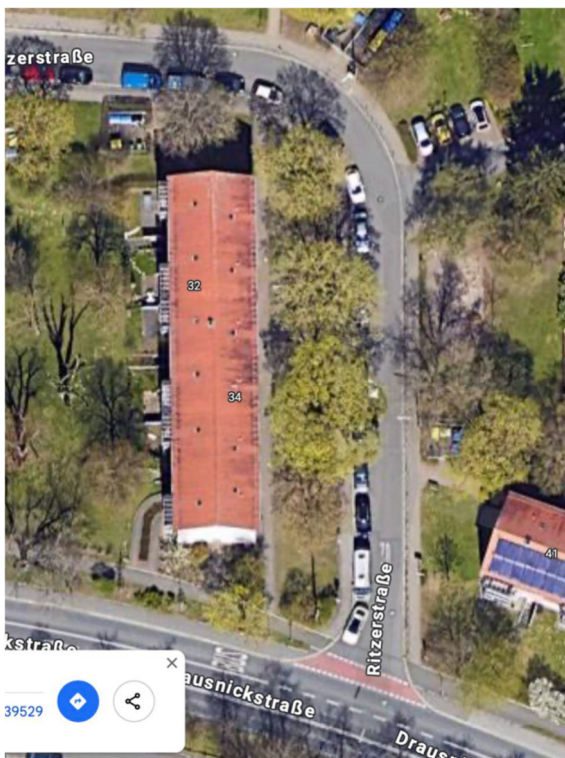
Am 05.04.25 wird am 10:30 Uhr erneut eine Spendenaktion für die Tafel stattfinden.

- e) Budgetrestriktion aufgrund der Haushaltslage

Lediglich dringende und explizit genehmigte Ausgaben des Beirates können derzeit getätigt werden.

TOP 6: Anfragen

- a) Schaffung zusätzlicher Parkplätze in der Ritzerstraße:



Aktuell Halteverbot auf der Ostseite, auf der Westseite ist Parken erlaubt.

Vorschlag des Beirates und Bürger*innen: Parken auf der Westseite auf Gehweg erlauben, da

dieser nicht viel genutzt wird.

Ggf. Elterntaxi-Halteplätze am nördlichen Ende des Halteverbots.

Die Verwaltung wird gebeten, sich den Vorschlag anzusehen und zu prüfen.

b) Wie wird die Hol- und Bringzone an der Adalbert-Stifter-Schule genutzt?

Der Beirat fragt an, ob die kommunale Verkehrsüberwachung in der Ritzerstraße tätig werden kann. An der FIS und der Montessori-Schule findet regelmäßig die Verkehrsüberwachung statt.

Die Hol- und Bringzone an der Adalbert-Stifter-Schule ist regelmäßig von Falschparkern belegt.

c) Wie ist der Stand des Bebauungsplanes in der Buckenhofer Siedlung? Welche Ausnahmen wurden seit der Informationsveranstaltung am 24.04.2018 genehmigt und mit welcher Begründung?

TOP 7: Sonstiges

- Der Eingang am BBGZ ist nicht barrierefrei, es gibt keine automatische Türöffnung.
- Weißer Streifen auf dem Radweg an der Spielvereinigung: Wann wird dieser gemacht?
- Ein Bürger beschwert sich stark darüber, dass das Toilettenhäuschen an der Luise-Kiesselbach-Straße abgebaut werden soll. Es entstehe intensive Geruchs- und Lärmbelästigung hierdurch.

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzender Stadtteilbeirat Ost

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt